



# Formular für Unternehmenskonsortien

## Anlage zum elektronischen Antrag für das Förderprogramm Einsparzähler

### Sie benötigen Hilfe beim Ausfüllen des Formulars?



Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

Telefon: 06196 908-2114

Montag bis Donnerstag: 08:30 - 16:00 Uhr

Freitag: 08:30 - 15:00 Uhr

E-Mail-Adresse: [esz@bafa.bund.de](mailto:esz@bafa.bund.de)

Internet: <http://www.bafa.de>

 [@BAFA\\_Energie](https://twitter.com/BAFA_Energie)



Bundesamt für Wirtschaft  
und Ausfuhrkontrolle  
– Einsparzähler –  
Frankfurter Straße 29 – 35  
65760 Eschborn

# Formular für Unternehmenskonsortien

## Anlage zum elektronischen Antrag für das Förderprogramm Einsparzähler

Im Rahmen des Förderprogramms Einsparzähler ist eine Antragstellung sowohl von Einzelunternehmen als auch von einem Konsortium mehrerer Unternehmen möglich.

Die Antragstellung erfolgt jeweils über das übliche elektronische Antragsformular für das Förderprogramm auf der Internetseite des Bundesamts für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA). Bei der Antragstellung durch ein Konsortium ist zusätzlich die Abgabe des vorliegenden Formulars für Unternehmenskonsortien erforderlich. Zudem sind einige Besonderheiten zu beachten, welche im Folgenden zunächst erläutert werden:

### 1 Besonderheiten bei Antragstellung

#### 1.1 Gründung eines Konsortiums

Unternehmen jeglicher Art können zur gemeinsamen Beantragung der Förderung eines Pilotprojekts Einsparzähler ein Unternehmenskonsortium bilden. Antragsteller beim BAFA und damit Subventionsnehmer im zuwendungsrechtlichen Sinne ist im Falle von Unternehmenskonsortien stets die juristische Person des Konsortiums.

Vor der Antragstellung als Konsortium müssen sich die Antragsteller daher formell zu einem Konsortium zusammenschließen. Der Zusammenschluss wird als Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) angesehen. Der Zweck des Konsortiums muss auf die Durchführung eines Einsparzähler-Projekts gerichtet sein. Das Konsortium (die GbR) gilt im Zuwendungsverhältnis mit der Bewilligungsbehörde als ein Antragsteller im Sinne des Förderprogramms und besitzt sämtliche im Rahmen des Förderprogramms festgelegten Rechte und Pflichten. Das Konsortium wird wie ein einzelner Antragsteller behandelt. Für das Zuwendungsverfahren gelten für das Konsortium die weiteren in diesem Dokument geregelten Besonderheiten. Rechte und Pflichten der Teilnehmer des Konsortiums, die im Rahmen des Förderprogramms entstehen, sind durch die Teilnehmer selbst im Binnenverhältnis zu regeln. Ein Austritt eines Teilnehmers aus dem Konsortium ist während des Bewilligungszeitraums nicht vorgesehen.

#### 1.2 Benennung eines Bevollmächtigten

Das Konsortium hat einen Vertreter zu benennen, der dazu berechtigt ist, die Antragstellung für das Konsortium durchzuführen und ihn in allen Belangen des Zuwendungsverfahrens zu vertreten. Die Antragstellung erfolgt im Namen des Konsortiums durch dessen Vertreter im Rahmen seiner Vertretungsmacht. Dem Vertreter ist eine schriftliche Vollmachtsurkunde nach § 172 BGB zu erteilen. Diese muss bei Antragstellung der Bewilligungsbehörde vorlegt werden. Der Entzug oder Beschränkungen der Vertretungsmacht sind der Bewilligungsbehörde unverzüglich anzuzeigen. Die Mitteilungspflicht stellt eine Auflage i. S. v. § 36 Abs. 2 Nr. 4 VwVfG dar, d.h. die Unterlassung der Mitteilung kann zu einem Widerruf des Zuwendungsbescheids führen.

#### 1.3 Gemeinsames Konto

Das gegründete Konsortium muss über ein gemeinsames Konto verfügen oder einstimmig der Verwendung eines bestehenden Kontos zustimmen. Dieses Konto muss in der Verwendungsnachweiserklärung angegeben werden. Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt auf dieses Konto. Die Aufteilung der durch Bewilligungsbehörde gewährten Mittel erfolgt durch die Teilnehmer des Konsortiums selbst.

#### 1.4 Angaben zu „De-minimis“-Beihilfen

Werden „De-Minimis“-Beihilfen beantragt, muss ein Konsortium im Rahmen des Antragsverfahrens die „De-minimis“-Beihilfen aller Teilnehmer des Konsortiums angeben, die innerhalb des laufenden Steuerjahrs und in den zwei vorangegangenen Steuerjahren gewährt oder beantragt wurden. Zudem sind die „De-minimis“-Bescheinigungen beizufügen.



## 2 Besonderheiten bei der Verwendungsnachweisführung

Nach Ablauf des Bewilligungszeitraums muss das Konsortium innerhalb von drei Monaten einen Verwendungsnachweis einreichen.

### 2.1 De-minimis-Beihilfen

Werden „De-Minimis“-Beihilfen beantragt, ist dem Verwendungsnachweis eine Erklärung beizufügen, welchen Anteil der De-Minimis-Förderung für die Projektvermarktung nach Kapitel 5.4 der Förderbekanntmachung die jeweiligen Teilnehmer des Konsortiums erhalten sollen. Die im laufenden Jahr sowie den vorausgegangenen zwei Steuerjahren erhaltene De-Minimis-Förderung, einschließlich der Förderung nach diesem Förderprogramm, darf einen Gesamtumfang von 200.000 Euro pro Teilnehmer nicht überschreiten.

### 2.2 Auszahlung der Zuwendung

Die Auszahlung der Zuwendung erfolgt jeweils nach Abschluss der (Zwischen)-Verwendungsnachweisprüfung auf das gemeinsame Konto des Konsortiums. Die Aufteilung der Fördergelder hat durch das Konsortium selbst zu erfolgen. Bei Inanspruchnahme der De-Minimis-Förderung für die Projektvermarktung nach Kapitel 5.4 der Förderbekanntmachung wird bei Auszahlung der Zuwendung eine De-minimis-Bescheinigungen entsprechend der vom Konsortium erklärten Aufteilung der Fördersumme für das Konsortium ausgestellt und versendet.

## 3 Allgemeine Angaben zum Konsortium

Name des Konsortiums

### 3.1 Teilnehmer des Konsortiums

Name des Unternehmens – Nr. 1

Name des Unternehmens – Nr. 2

Name des Unternehmens – Nr. 3

Name des Unternehmens – Nr. 4

Name des Unternehmens – Nr. 5

### 3.2 Bevollmächtigte Person des Konsortiums

Anrede

Vorname

Nachname

Arbeitgeber

Telefon

E-Mail-Adresse



#### 4 Angaben zu den Teilnehmern des Konsortiums

##### 4.1 Unternehmen – Nr. 1

Firmenname			
Straße und Hausnummer		Postleitzahl	Ort
Anrede	Ansprechpartner Vorname		Ansprechpartner Nachname
Telefon		E-Mail-Adresse	
Wirtschaftszweigklassifikation nach WZ 2008			
Anzahl der Beschäftigten	Jahresbilanzsumme [Euro]	Jahresumsatz [Euro]	
Handelt es sich um ein KMU?			
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			

##### 4.2 Unternehmen – Nr. 2

Firmenname			
Straße und Hausnummer		Postleitzahl	Ort
Anrede	Ansprechpartner Vorname		Ansprechpartner Nachname
Telefon		E-Mail-Adresse	
Wirtschaftszweigklassifikation nach WZ 2008			
Anzahl der Beschäftigten	Jahresbilanzsumme [Euro]	Jahresumsatz [Euro]	
Handelt es sich um ein KMU?			
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			



#### 4.3 Unternehmen – Nr. 3

Firmenname			
Straße und Hausnummer		Postleitzahl	Ort
Anrede	Ansprechpartner Vorname		Ansprechpartner Nachname
Telefon		E-Mail-Adresse	
Wirtschaftszweigklassifikation nach WZ 2008			
Anzahl der Beschäftigten	Jahresbilanzsumme [Euro]	Jahresumsatz [Euro]	
Handelt es sich um ein KMU?			
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			

#### 4.4 Unternehmen – Nr. 4

Firmenname			
Straße und Hausnummer		Postleitzahl	Ort
Anrede	Ansprechpartner Vorname		Ansprechpartner Nachname
Telefon		E-Mail-Adresse	
Wirtschaftszweigklassifikation nach WZ 2008			
Anzahl der Beschäftigten	Jahresbilanzsumme [Euro]	Jahresumsatz [Euro]	
Handelt es sich um ein KMU?			
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			



#### 4.5 Unternehmen – Nr. 5

Firmenname			
Straße und Hausnummer		Postleitzahl	Ort
Anrede	Ansprechpartner Vorname		Ansprechpartner Nachname
Telefon		E-Mail-Adresse	
Wirtschaftszweigklassifikation nach WZ 2008			
Anzahl der Beschäftigten		Jahresbilanzsumme [Euro]	Jahresumsatz [Euro]
Handelt es sich um ein KMU?			
<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			

### 5 Persönliche Erklärungen und Unterschriften

#### 5.1 Persönliche Erklärungen

Name des Unternehmens – Nr. 1		
Anrede	Vertreter Vorname	Vertreter Nachname
Name des Unternehmens – Nr. 2		
Anrede	Vertreter Vorname	Vertreter Nachname
Name des Unternehmens – Nr. 3		
Anrede	Vertreter Vorname	Vertreter Nachname
Name des Unternehmens – Nr. 4		
Anrede	Vertreter Vorname	Vertreter Nachname



Name des Unternehmens – Nr. 5

Anrede

Vertreter Vorname

Vertreter Nachname

Hiermit erklären wir – die o. g. Unternehmen –, gemeinsam Teilnehmer eines Antragsteller-Konsortiums im Sinne einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR) zum Zwecke der Durchführung eines Einsparzähler-Projekts zu sein und alle Rechte und Pflichten der Teilnehmer im Binnenverhältnis geregelt zu haben.

Wir stimmen darüber überein, für das in der beigefügten Projektskizze dargestellte Projekt als Konsortium mit dem unter Punkt 3 genannten Namen des Konsortiums einen gemeinsamen Antrag im Rahmen des Pilotprogramm Einsparzähler zu stellen und bestimmen die unter Punkt 3.2 genannte Person als Bevollmächtigte(n) in allen Fragen des Zuwendungsverfahrens.

## 5.2 Vertretungsregelung

Um für eine möglichst ständige Erreichbarkeit des Konsortiums zu gewährleisten, wird nachstehende Rangfolge der Vertretung des Bevollmächtigten festgelegt.

### 5.2.1 Vertreter – Nr. 1

Anrede

Vorname

Nachname

Telefon

E-Mail-Adresse

### 5.2.2 Vertreter – Nr. 2

Anrede

Vorname

Nachname

Telefon

E-Mail-Adresse

### 5.2.3 Vertreter – Nr. 3

Anrede

Vorname

Nachname

Telefon

E-Mail-Adresse

### 5.2.4 Vertreter – Nr. 4

Anrede

Vorname

Nachname

Telefon

E-Mail-Adresse

### 5.2.5 Vertreter – Nr. 5

Anrede

Vorname

Nachname

Telefon

E-Mail-Adresse



### 5.3 Unterschriften

#### 5.3.1 Unternehmen – Nr. 1

Anrede	Zeichnungsbefugte Person Vorname	Zeichnungsbefugte Person Nachname
<b>Datum</b>	<b>Unterschrift und Stempel</b>	

#### 5.3.2 Unternehmen – Nr. 2

Anrede	Zeichnungsbefugte Person Vorname	Zeichnungsbefugte Person Nachname
<b>Datum</b>	<b>Unterschrift und Stempel</b>	

#### 5.3.3 Unternehmen – Nr. 3

Anrede	Zeichnungsbefugte Person Vorname	Zeichnungsbefugte Person Nachname
<b>Datum</b>	<b>Unterschrift und Stempel</b>	

#### 5.3.4 Unternehmen – Nr. 4

Anrede	Zeichnungsbefugte Person Vorname	Zeichnungsbefugte Person Nachname
<b>Datum</b>	<b>Unterschrift und Stempel</b>	

#### 5.3.5 Unternehmen – Nr. 5

Anrede	Zeichnungsbefugte Person Vorname	Zeichnungsbefugte Person Nachname
<b>Datum</b>	<b>Unterschrift und Stempel</b>	